



AUF LANDURLAUB IM RANTASTIC machte sich Hochsee-Comedian Michael Eller über die Kreuzfahrer lustig. Foto: Ottmüller

Kreuzfahrt über die Rantastic-Bühne

Comedian Michael Eller spinnt Seemannsgarn

Dass Comedian Michael Eller gerne zur See fährt, kann man sehen. Er steht mit einem weiß-blau geringelten T-Shirt und einer Kapitänsmütze auf der Bühne der Rantastic Kleinkunstbühne und spinnt locker-flockig Seemannsgarn. Mit dem Motto „Unter Kreuzfahrern – Captain Comedy legt ab!“, hat er wohl den Joker gezogen, denn trotz des Regenwetters ist der Saal vollgefüllt mit Menschen, die Lust auf einen vergnüglichen Abend haben, bei dem es sich ein bisschen von der Südsee oder einer angenehmen Reise träumen lässt und die eigentlich perfekt in das Klischee des typischen Kreuzfahrers passen.

Michael Eller hat als Gastkomiker schon über 50 Mal auf Schiffen der AIDA Flotte abgelegt, um Urlauber für

Salzwasser zu bespaßen und sie dabei eingehend zu studieren. Aus dieser Parallelwelt erzählt Captain Comedy lustige und spannende Geschichten und gibt Einblicke in den Alltag der Kreuzfahrer und ihrer Marotten, der Crew und ihrer Storys, sowie der Einheimischen, auf die er beim Landgang trifft. Michael Eller liebt es mit dem Schiff unterwegs zu sein, denn die Vorteile des Kreuzfahrens lägen auf der Hand. Es bedeute 14 Tage kein Stau auf der Autobahn. Mit der Deutschen Bahn fahre er beruflich schon lange nicht mehr, auch wenn manche Kollegen so mutig wären. Er sei einfach nicht masochistisch veranlagt, sagt der Comedian. Praktisch sei ein Engagement auf einem Schiff zudem, wenn man mal den Führerschein weghabe. Kreuzfahrten seien ja auch beileibe nicht mehr das, was man sich landläufig darunter vorstelle. Schon lange seien die Urlauber an Bord eines Vergnügungsdampfers nicht mehr nur Friedhofs-Deserteure. Vor allem bei

Kurzreisen sei das Schiff Ballermann live auf Salzwasser.

Für das Leben auf dem schwimmenden Hotel hat Michael Eller seine Routinen entwickelt. Sofort wenn er ein neues Schiff betreue, checke er sein potenzielles Publikum, sagt der Spaßmacher. Denn auf dem Boot träfe man Menschen aus ganz verschiedenen Regionen der Nation, die alle ihren ureigenen Humor mitbrächten. Das sei ein Fest für einen Comedian. Spiele er dagegen an Land in einer Kleinkunstbühne, dann sei der Humor des Publikums doch recht homogen, darauf müsse man sich als Unterhalter einstellen. Schwierig sei der Schweizer Humor, denn der Eidgenosse lache zeitverzögert. Man wisse also nie, bei welcher Pointe das Publikum gerade sei.

Geschichten aus dem Leben eines Kreuzfahrers

Den Menschen an Land das Thema Schiffsreisen näherzubringen, das war eigentlich die Idee des Programms „Unter Kreuzfahrern“. Aber Michael Eller spielt es inzwischen auch unheimlich gerne an Bord. Denn keiner der Passagiere erkenne sich in den Parodien und Erzählungen selbst. Er finde das faszinierend.

Michael Eller ist ein gut gelaunter Comedian, der seine Mainzer Wurzeln nicht verleugnen kann. Das garantiert für einen netten Abend in der Kleinkunstbühne, denn den Spaß bringt der Komiker bereits mit seiner sonnigen Art in den Saal. Michael Eller plaudert gerne, mag Wortspiele und erzählt ohne Unterlass, gefühlt ohne Punkt und Komma, von all seinen lustigen Erlebnissen auf dem Vergnügungsdampfer, die bei Landratten und bekennenden Kreuzfahrern gleichermaßen gut ankommen. Das bringt ihm ein aufmerksames Publikum und begeisterten Applaus ein. Beatrix Ottmüller